

# RS OGH 1988/4/26 11Os28/88, 14Os33/89 (14Os86/89), 11Os127/12d, 14Os102/19k

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.04.1988

## Norm

StGB §146 E

StGB §153

## Rechtssatz

Ein Täter, der schon bei der Kontoeröffnung mit dem Vorsatz handelt, durch Ausgabe von Schecks, Barabhebungen und Bankomat-Abhebungen das kontoführende Institut zu schädigen und der dessen Angestellte über sein unredliches Vorhaben täuscht, verantwortet Betrug und nicht Untreue, welche nur dann zum Tragen kommen kann, wenn der Täter nicht auch schon die Dispositionsbefugnis durch Täuschung erschleicht.

## Entscheidungstexte

- 11 Os 28/88  
Entscheidungstext OGH 26.04.1988 11 Os 28/88
- 14 Os 33/89  
Entscheidungstext OGH 22.11.1989 14 Os 33/89
- 11 Os 127/12d  
Entscheidungstext OGH 13.11.2012 11 Os 127/12d  
Auch
- 14 Os 102/19k  
Entscheidungstext OGH 07.10.2019 14 Os 102/19k

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0094447

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

24.10.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)